

# VERANTWORTUNG ZUKUNFT

ANTRAG DES BUNDESVORSTANDS DER CDU DEUTSCHLANDS  
AN DEN 23. PARTEITAG AM 15./16. NOVEMBER 2010 IN KARLSRUHE

**CDU**

# 1 VERANTWORTUNG ZUKUNFT

2 Antrag des CDU-Bundesvorstands an den 23. Parteitag am 15./16.  
3 November 2010

## 4 1.

### 5 I. Präambel: Unsere Ziele für Deutschland

6 Die Christlich Demokratische Union ist die große Volkspartei der  
7 Mitte in Deutschland. Die Verantwortung für die Zukunft unseres  
8 Landes ist unsere Motivation: Ein Land, das seinen Bürgern Heimat  
9 ist und in dem der Staat für Recht und Ordnung eintritt. Ein Land,  
10 das seinen Bürgern die Freiheit zur Entfaltung in der Gemeinschaft  
11 gibt und auf Eigeninitiative und Zusammenhalt angewiesen ist. Ein  
12 Land, in dem es keine Freiheit ohne Verantwortung gibt.

## 13 2.

14 Deutschland ist das Land, das wir lieben und für dessen Zukunft wir  
15 Verantwortung übernehmen. Dabei leiten uns folgende Ziele:

16 1. **Deutschland arbeitet mit Optimismus an seiner Zukunft.** Wir  
17 haben in der Geschichte der Bundesrepublik viel erreicht. Das  
18 größte Glück unseres Landes ist die Wiedervereinigung, die  
19 unsere Nation friedlich zusammengeführt und getrennte  
20 Familien vereint hat. Daraus lernen wir, dass sich Haltung,  
21 Einsatz und Ausdauer durchsetzen und daraus schöpfen wir  
22 Kraft für die Zukunft. Wir begreifen technologischen Fortschritt  
23 und neue Ideen als Chancen. Für uns ist Wandel kein  
24 Selbstzweck, sondern bedarf guter Begründung. Unser Ziel ist  
25 eine Gesellschaft, die wertkonservativ und liberal,  
26 traditionsbewusst und zukunftsbegeistert ist, die die  
27 Verantwortung des Einzelnen und die Solidarität aller in  
28 Balance hält und die mit Optimismus in die Zukunft schaut und  
29 gemeinsam anpackt.

30 2. **Deutschland ist ein Land der Familien.** Familien sind die  
31 Keimzellen unserer freiheitlichen Gesellschaft. Wo Familie ist,  
32 wird Verantwortung gelebt; wo Familie gelingt, gelingt auch das  
33 Gemeinwesen. Deshalb stehen wir ein für ein Land, in dem sich  
34 junge Frauen und Männer ohne Angst vor beruflicher  
35 Benachteiligung für ein Leben mit Kindern oder für die Pflege  
36 ihrer Eltern entscheiden. Wir stehen ein für ein Land, in dem in  
37 Familien verantwortungsvolle Menschen heranwachsen, die  
38 ihren Weg gehen und sich dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen.

39 Wir stehen für ein Land, welches Leben schützt – vom Beginn  
40 bis zum Ende.

41 3. **Deutschland ist ein Land der Möglichkeiten.** Wir sind stolz auf  
42 die geistigen, kulturellen und handwerklichen Leistungen der  
43 Menschen in unserem Land. Die Kraft der Ideen und die Qualität  
44 ihrer Umsetzung hat die Industrienation Deutschland an die  
45 Weltspitze gebracht. Wir wollen daher ein Land sein, das seine  
46 Denker und Erfinder wertschätzt und alle, die sich engagieren  
47 fördert. Hier soll jeder die Chance auf Erfolg und Aufstieg  
48 haben und nach seinem persönlichen Glück streben können.  
49 Dafür ist Bildung von Anfang an der entscheidende Schlüssel.

50 3.

51 4. **Deutschland steht für Freiheit und Sicherheit.** In Deutschland  
52 leben die Menschen frei und sicher. Freiheit und Sicherheit  
53 sind Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Sie sind keine  
54 Gegensätze, sondern bedingen einander. Sie stehen sowohl für  
55 ein Grundbedürfnis der Menschen als auch für eine  
56 Grundverpflichtung des Staates, den Schutz der Menschen vor  
57 Verbrechen, Gewalt und Extremismus zu gewährleisten. Dabei  
58 gilt für uns: Opferschutz geht vor Täterschutz.

59 5. **Deutschland ist ein Land des Zusammenhalts.** Hier werden  
60 Eigenverantwortung, Mitverantwortung und Gemeinsinn gelebt.  
61 Dazu gehört, dass starke Schultern mehr tragen als Schwache.  
62 Dazu gehört, dass diejenigen Unterstützung finden, die sie  
63 brauchen. Dazu gehört vielfältiges ehrenamtliches Engagement  
64 für unser Land. Auf diese Weise ist Deutschland mehr als das  
65 Geburtsland oder ein Aufenthaltsort. Deutschland ist Heimat  
66 und Teil unserer Identität. Unsere kulturellen Werte, geprägt  
67 durch die Philosophie der Antike, die christlich-jüdische  
68 Tradition, die Aufklärung und historischen Erfahrungen sind die  
69 Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bilden  
70 die Leitkultur in Deutschland, der sich die CDU besonders  
71 verpflichtet weiß. Wir erwarten von denjenigen, die zu uns  
72 kommen, dass sie diese respektieren und unter Wahrung ihrer  
73 persönlichen Identität auch anerkennen.

74 6. **Deutschland ist das Land der Sozialen Marktwirtschaft.** Diese  
75 Gesellschaftsordnung stellt den Einzelnen mit seinen  
76 Fähigkeiten und seiner Leistungsbereitschaft in den  
77 Mittelpunkt. Individuelle Entfaltung und soziale Verantwortung

78 bedingen einander. Die Soziale Marktwirtschaft verbindet  
79 wirtschaftliche Dynamik und sozialen Ausgleich. Harte Arbeit,  
80 Fleiß, Kreativität und die Bereitschaft zu unternehmerischem  
81 Wagnis führen jeden Tag zu Spitzenleistungen. Wir stehen für  
82 ein Land, in dem sich Leistung lohnt und das es jedem  
83 Einzelnen ermöglicht, aus seinen Begabungen und Fähigkeiten  
84 das Beste zu machen, sich dem Wettbewerb zu stellen und  
85 Besonderes zu leisten. Dabei lassen wir niemanden zurück und  
86 helfen denen, die ihr Leben nicht eigenverantwortlich gestalten  
87 können.

88 **4.**

89 **7. Deutschland wirtschaftet nachhaltig und bewahrt die**  
90 **Schöpfung.** Wir versöhnen Ökonomie, Ökologie und  
91 Sozialpolitik miteinander statt sie gegeneinander auszuspielen.  
92 Wir stehen in der Verantwortung, künftigen Generationen ein  
93 lebenswertes Land zu übergeben: Mit einer wehrhaften  
94 Demokratie, mit hoher Lebensqualität, einer sauberen Umwelt  
95 und soliden Finanzen. Daher setzen wir uns für den  
96 nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den  
97 staatlichen Finanzen ein. Denn wir stehen für ein Deutschland,  
98 das nicht auf Kosten künftiger Generationen lebt.

99 **8. Deutschland ist auch 2030 eine der führenden**

100 **Wirtschaftsnationen.** Eine gute wirtschaftliche Entwicklung  
101 unseres Landes ist die Grundlage für individuellen Wohlstand,  
102 den Fortbestand unserer bewährten sozialen  
103 Sicherungssysteme und eine gut ausgebaute Infrastruktur.  
104 Unser Ziel ist, diese starke Stellung im weltweiten Wettbewerb  
105 zu erhalten und auszubauen. Voraussetzungen dafür sind, dass  
106 trotz der Alterung unserer Gesellschaft, Erfindungsreichtum,  
107 Fortschritt und Innovation weiterhin Markenzeichen unseres  
108 Landes bleiben und wir Zukunftsmärkte für Deutschland  
109 erobern. Dabei setzen wir auch in Zukunft gerade auf das  
110 unternehmerische Engagement und die hohe Innovationskraft  
111 unseres starken Mittelstandes.

112 **5.**

113 **9. Deutschland baut auf ein starkes Europa.** Das größte Glück  
114 unseres Kontinents ist die europäische Einigung, die uns  
115 Freiheit, Frieden und Wohlstand gebracht hat. Die Europäische  
116 Union steht für Einheit in Vielfalt. Ein starkes Europa ist in

117 unserem Interesse, denn nur mit unseren Partnern und  
118 Freunden gemeinsam können wir die Herausforderungen der  
119 Zukunft lösen. Wir sehen die EU als eine Rechts-, Kultur- und  
120 Wertegemeinschaft und werden uns aus Überzeugung für die  
121 Fortsetzung und Vertiefung des Integrationsprozesses  
122 engagieren.

123 **10. Deutschland trägt Verantwortung in der Welt** Deutschland ist  
124 ein Land, das seine Werte und Interessen selbstbewusst  
125 vertritt. Frieden, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit  
126 werden nach innen und außen verteidigt. Dazu arbeiten wir eng  
127 mit unseren europäischen und transatlantischen Partnern  
128 zusammen. Als eines der führenden Industrieländer werben wir  
129 auch international für die Prinzipien der Sozialen  
130 Marktwirtschaft. Deshalb treten wir ein für faire  
131 Wettbewerbsbedingungen, ökologische und soziale  
132 Mindeststandards sowie handlungsfähige und effiziente  
133 internationale Organisationen, die eine freie und humane  
134 Weltordnung voranbringen können.

135 Dieses Bild von Deutschland leitet uns. Wir Christliche Demokraten  
136 wollen diese Ziele verwirklichen und laden alle Bürger ein, daran  
137 mitzuwirken.

138 **6.**

139 **II. Herausforderungen dieses Jahrzehntes**  
140 **– Verantwortung übernehmen statt wegducken**

141 Die CDU ist gewählt worden, um Deutschland klug aus der  
142 schwersten Wirtschafts- und Finanzkrise seit 60 Jahren zu führen.  
143 In einer eindrucksvollen Gemeinschaftsleistung wurde dies erreicht.  
144 Deutschland ist heute erneut auf einem Wachstumskurs, um den  
145 uns andere Staaten beneiden. Darauf können die Menschen in  
146 unserem Land zu Recht stolz sein. Darauf darf auch die Christlich  
147 Demokratische Union stolz sein. Durch den ungeheuren Fleiß, den  
148 außerordentlichen Einfallsreichtum und den Gemeinsinn seiner  
149 Bürgerinnen und Bürger hat Deutschland alle Voraussetzungen, um  
150 gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen zu meistern.  
151 Deutschland hat eine großartige Perspektive, die wir gemeinsam  
152 gestalten wollen.

153 Wir stehen zu unserer Verantwortung. Unser Anspruch als CDU ist  
154 es, Regierungshandeln zu prägen, aber auch über den Tag und die

155 Legislatur hinauszudenken und Konzepte für eine gute Zukunft  
156 unseres Landes zu entwickeln.

157 **7.**

158 **1. Nachhaltiges Wirtschaften und Wachstum**  
159 **– Soziale Marktwirtschaft statt Aktionismus -**

160 Die Wirtschaft hat nicht zuletzt auf Grund ihrer starken industriellen  
161 Basis und gerade der Anstrengungen der zehntausenden kleinen  
162 und mittleren Unternehmen mit ihren Beschäftigten wieder Tritt  
163 gefasst, die Wachstumsprognosen für dieses Jahr liegen bei über  
164 drei Prozent, die Arbeitslosigkeit ist auf dem niedrigsten Stand seit  
165 1992, im Osten gibt es erstmals seit der Wiedervereinigung wieder  
166 weniger als 1 Million Erwerbslose. Besonders erfreulich: Die  
167 Belegung am Arbeitsmarkt erreicht Alt und Jung. Seit 2005 hat die  
168 Zahl der Beschäftigten zwischen 55 und 65 um mehr als eine Million  
169 zugenommen. Bei den Unter-25-jährigen hat sich die Zahl der  
170 jugendlichen Arbeitslosen seit 2005 halbiert.

171 **8.**

172 Den Lehren aus der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise  
173 und der Euro-Rettung lassen wir Taten folgen – national wie  
174 international. Auf europäischer Ebene wurden gemeinsam mit dem  
175 Europäischen Parlament u.a. neue Transparenzregeln für  
176 Ratingagenturen und Finanzprodukte, strengere  
177 Eigenkapitalanforderungen sowie eine verbesserte Finanzaufsicht  
178 beschlossen. Die Verschärfung des Stabilitäts- und  
179 Wachstumspakts wird von uns vorangetrieben. Die Verschuldung  
180 im Bundeshaushalt wird zurückgeführt. Wir wollen nicht mehr auf  
181 Kosten nachfolgender Generationen leben!

182 Wenn die weitere wirtschaftliche Entwicklung sowie die Situation in  
183 den öffentlichen Haushalten - unter Beachtung der Schuldenbremse  
184 - zu entsprechenden Spielräumen führt, wollen wir insbesondere  
185 eine weitere steuerliche Entlastung der kleinen und mittleren  
186 Einkommen. Wichtige Schritte zur Vereinfachung unseres  
187 Steuersystems werden wir schon im nächsten Jahr umsetzen.

188 **9.**

189 Die Arbeitswelt in zwanzig Jahren wird anders sein als heute. Der  
190 demographische Wandel verändert ihr Gesicht. Wir werden weniger  
191 Erwerbstätige haben und insgesamt eine ältere Bevölkerung sein.  
192 Wenn wir die Weichen richtig stellen, können daraus Chancen für

193 Menschen erwachsen, die bisher eher am Rand standen. Wir wollen  
194 die Menschen gezielt für die anstehenden Aufgaben qualifizieren  
195 und fördern. Ziel müssen dabei sozial- und arbeitsrechtlich  
196 abgesicherte Beschäftigungsverhältnisse sein.

197 Die CDU wird sich in diesem Zusammenhang programmatisch auch  
198 mit den Wachstumsperspektiven Deutschlands für die nächsten  
199 Jahrzehnte auseinandersetzen. Dabei geht es sowohl um unser  
200 Verständnis von Wohlstand wie um die Prinzipien, mit denen wir die  
201 vor uns liegenden ökonomischen, gesellschaftlichen und  
202 ökologischen Herausforderungen bewältigen wollen. In diesem  
203 Zusammenhang wird auch zu prüfen sein, ob die Kennzahl  
204 „Bruttoinlandsprodukt“, welche die Entwicklung der Volkswirtschaft  
205 misst, ergänzt werden sollte um Indikatoren, die die Lebensqualität  
206 und Zufriedenheit der Bürger darstellen.

207 **10.**

## 208 **2. Nachhaltige Energiepolitik** 209 **- Ernsthaftigkeit statt Ideologie -**

210 Die CDU hat den Wählerinnen und Wählern vor der Wahl zugesagt,  
211 dass wir uns als erste Regierung zutrauen, ein langfristiges  
212 Energiekonzept zu erarbeiten und umzusetzen, das unserem  
213 Leitbild einer sicheren, sauberen und bezahlbaren  
214 Energieversorgung für Deutschland folgt. Wir wollen eine der  
215 energieeffizientesten und umweltschonendsten Volkswirtschaften  
216 der Welt werden und zugleich wettbewerbsfähige Energiepreise und  
217 eine zuverlässige Energieversorgung sicher stellen.

218 Wir haben Wort gehalten und ein sehr anspruchsvolles  
219 Energiekonzept verabschiedet: Im Jahr 2050 wollen wir die  
220 Energieversorgung einer modernen und leistungsfähigen  
221 Industriegesellschaft ohne fossile Brennstoffe und Kernkraft zu  
222 bezahlbaren Preisen ermöglichen. Erstmals in der Geschichte  
223 unseres Landes wird ein gleichsam realistischer und ehrgeiziger  
224 Weg in das Zeitalter Erneuerbarer Energien aufgezeigt und  
225 gegangen. Langfristig werden die Erneuerbaren Energien mehr als  
226 50 Prozent der Energieversorgung übernehmen. Bis zum Jahr 2050  
227 soll ihr Anteil am Bruttostromverbrauch 80 Prozent erreichen.  
228 Zugleich soll der Energieverbrauch durch den Einsatz  
229 hocheffizienter Technologien auf etwa die Hälfte des heutigen  
230 Standes sinken. Wir wollen bis 2020 die Treibhausgasemissionen  
231 um 40 % und bis 2050 um mindestens 80 % gegenüber 1990

232 vermindern. Wer, wenn nicht die Industrie- und Innovationsnation  
233 Deutschland soll diese Ziele erreichen und damit weiterhin „made in  
234 germany“ auch als internationalen Maßstab verteidigen?

235 **11.**

236 Eine befristete Verlängerung der Laufzeiten der Kernkraftwerke um  
237 durchschnittlich 12 Jahre erleichtert den Weg in das Zeitalter der  
238 Erneuerbaren Energien, indem Strompreise gedämpft,  
239 Energieimporte aus dem Ausland vermindert und Treibhausgas-  
240 Emissionen vermieden werden. Die Kernenergie hat im Energiemix  
241 Deutschlands eine Brückenfunktion: Sie wird nicht länger  
242 eingesetzt als es notwendig ist. Durch technologische Innovationen  
243 wollen wir auch die Voraussetzungen für eine klimaneutrale  
244 Verstromung fossiler Energieträger, wie z.B. von heimischer  
245 Braunkohle, schaffen und damit auch die Abhängigkeit von  
246 Energieimporten mindern. Im Hinblick auf eine weltweite  
247 Vermarktung innovativer Lösungen ist es wichtig, selbst  
248 Erfahrungen mit neuen Technologien zu sammeln. Damit leisten wir  
249 einen wichtigen Beitrag zur künftigen Wettbewerbsfähigkeit  
250 Deutschlands.

251 **12.**

252 Über das Energiekonzept hinaus bedarf es eines grundlegenden  
253 Strukturwandels bei der Energieversorgung. Damit erneuerbare  
254 Energien in Zukunft als verlässliche Energieträger dienen, müssen  
255 die Infrastruktur, zum Beispiel mit Blick auf die notwendigen  
256 Energieverbindungsleitungen, ausgebaut und weiterhin große  
257 Anstrengungen bei Forschung und Entwicklung unternommen  
258 werden, um die Technologieführerschaft deutscher Unternehmen zu  
259 sichern. Da wir im Bereich der Energieversorgung vor großen  
260 Veränderungen stehen, wollen wir diesen Gestaltungsprozess  
261 transparent ausgestalten und durch eine breite  
262 Informationsvermittlung zu einem Klima des Verständnisses  
263 beitragen.

264 **13.**

265 **3. Nachhaltige Mobilität –**  
266 **Gestaltung statt Verhinderung -**

267 Mobilität ist ein unverzichtbarer Bestandteil des modernen Lebens.  
268 Sie ist Ausdruck von individueller Freiheit und ermöglicht den  
269 Transport von Menschen und Gütern in einer immer stärker  
270 vernetzten Wirtschafts- und Arbeitswelt. Gerade für



271 exportorientierte Nationen wie Deutschland ist der freie Verkehr von  
272 besonderer Bedeutung für zukünftigen Wohlstand. Die CDU stellt  
273 sich der Herausforderung, die nach wie vor steigenden  
274 Verkehrsbedürfnisse mit den Erfordernissen einer nachhaltigen  
275 Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft in Einklang zu  
276 bringen.

277 Nur wenn wir Antworten auf die vielfältigen Fragen zur Zukunft des  
278 Verkehrs entwickeln, wird Deutschland seinen Bürgern und der  
279 Wirtschaft eine funktionsfähige und zugleich nachhaltige Mobilität  
280 gewährleisten können. Die CDU wird daher eine Kommission  
281 einsetzen, die sich mit der Zukunft der Mobilität auseinandersetzt,  
282 ein Infrastrukturkonzept für die Bereiche Luft, Schiene, Straße und  
283 Wasser entwickelt und Lösungsvorschläge für eine nachhaltige und  
284 verlässliche Finanzierung erarbeitet.

285 Aufgrund der überragenden Bedeutung des Automobils und des  
286 Verkehrsträgers Straße für unsere Industrienation kommt dabei der  
287 Zukunft der Auto-Mobilität eine Schlüsselrolle zu. Der Automobilbau  
288 steht vor einer „Revolution“. Die CDU will Rahmenbedingungen  
289 dafür schaffen, dass Wissen und vor allem Arbeitsplätze im Bereich  
290 alternativer und hybrider Antriebstechnologien in Deutschland  
291 entstehen und gesichert werden. Zudem gilt es in den Bereichen  
292 Antriebs- und Fahrzeugtechnik, Luftreinhaltung und Lärm Maßstäbe  
293 für den globalen Wettbewerb zu setzen.

294 **14.**

295 **4. Bildungsrepublik Deutschland**  
296 **- Chancengerechtigkeit statt Gleichmacherei -**

297 Die CDU hat den Wählerinnen und Wählern versprochen, dass trotz  
298 Krisenbekämpfung der Bildungsbereich ein Schwerpunkt künftiger  
299 Anstrengungen wird. Wir sind davon überzeugt, dass unser Land  
300 nur dann weiter erfolgreich sein kann, wenn wir in Bildung und  
301 Forschung investieren.

302 Jedes Kind hat Talente, die es zu entdecken und zu entwickeln gilt.  
303 Deshalb fördern wir individuelle Begabungen und stehen für das  
304 gegliederte Schulsystem. Die Bildungsrepublik Deutschland bleibt  
305 dabei unser Ziel: Allein bis Ende 2013 gibt die christlich-liberale  
306 Koalition zwölf Milliarden Euro zusätzlich für Bildung und  
307 Forschung aus. Die massiven Bildungs- und  
308 Forschungsanstrengungen von Staat und Wirtschaft haben  
309 Deutschland zurück an die Spitze der weltweiten Hightech-Nationen

310 geführt. Das deutsche Wissenschaftssystem hat sich gleichzeitig  
311 sehr dynamisch und leistungsfähig weiterentwickelt mit Initiativen  
312 wie dem Hochschulpakt für mehr Studienplätze, dem  
313 Exzellenzwettbewerb für Spitzenforschung an Hochschulen, der  
314 Wissenschaftsfreiheitsinitiative und Anreizen für die internationale  
315 Vernetzung. Die großen Forschungsorganisationen – Deutsche  
316 Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Fraunhofer-  
317 Gesellschaft, Helmholtz- und Leibnizgemeinschaft - erhalten  
318 verlässliche Mittelsteigerungen von 5 Prozent jährlich.

319 **15.**

320 Auch die deutschen Unternehmen haben ihre  
321 Forschungsanstrengungen in den letzten Jahren um mehr als 20  
322 Prozent gesteigert und selbst in der Wirtschaftskrise nicht  
323 zurückgefahren. Experten attestierten deutschen Unternehmen die  
324 höchste Innovationsfähigkeit von 133 untersuchten Ländern.

325 Die „Eintrittskarte“ für die Wissensgesellschaft ist eine  
326 ausgezeichnete Bildungs- und Technologiepolitik. Dabei können wir  
327 auf die Erfolge der Union in der Bildungs- und Technologiepolitik  
328 aufbauen. Es ist allerdings nötig, weniger über Strukturen und mehr  
329 über Bildungsinhalte und Bildungsziele zu diskutieren. Deshalb  
330 werden wir ein bildungspolitisches Programm erarbeiten, das wir  
331 beim Bundesparteitag 2011 beschließen wollen.

332 **16.**

333 **5. Förderung der Familien**

334 **- Wertvollster Schatz statt Vergangenheit -**

335 Die CDU stützt diejenigen, die unsere Gesellschaft stützen. Das sind  
336 zuallererst die Familien in Deutschland. Für eine optimale  
337 Förderung der Familien braucht es mehr als Geld. Familien  
338 benötigen Infrastrukturangebote und noch viel wichtiger: Zeit  
339 füreinander. Seit Beginn unserer Regierungsverantwortung haben  
340 wir die Familienpolitik in das Zentrum unseres Handelns gestellt.  
341 Das setzen wir konsequent fort.

342 Im Mittelpunkt unserer Politik stehen Familien mit Kindern und das  
343 Bemühen, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sich  
344 möglichst viele Menschen zutrauen, ihr Leben durch die Gründung  
345 einer Familie zu bereichern. Ein Baustein dazu ist, Familien mit  
346 Kindern finanziell zu entlasten: Zu Beginn des Jahres 2010 wurden  
347 das Kindergeld und die Kinderfreibeträge erhöht sowie der  
348 Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende angehoben. Dadurch

349 werden besonders Familien in unteren und mittleren  
350 Einkommensbereichen gefördert. Um Kinder vor Armut zu  
351 bewahren, wollen wir den Kinderzuschlag für gering verdienende  
352 Eltern weiter verbessern und den Unterhaltsvorschuss künftig bis  
353 zum 14. Lebensjahr gewähren.

354 Ein zweiter Baustein ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die  
355 sich viele junge Mütter und Väter wünschen. Trotz der notwendigen  
356 Sparanstrengungen steht die Union zu dem von uns durchgesetzten  
357 Rechtsanspruch, eine bedarfsgerechte Betreuung für Kinder unter  
358 drei Jahren bis 2013 zu schaffen. Bund und Länder werden  
359 gemeinsam das ehrgeizige Ziel erreichen.

360 **17.**

## 361 **6. Herausforderung Demografie annehmen**

### 362 **- Den Wandel gestalten statt ignorieren -**

363 Die größte Aufgabe der kommenden Jahrzehnte liegt in der  
364 Gestaltung des demografischen Wandels. Deutschland zählt neben  
365 Japan zu der ältesten Bevölkerung der Welt. Das Durchschnittsalter  
366 in Deutschland hat sich in den letzten 20 Jahren um rund sieben  
367 Jahre auf derzeit 42 Jahre erhöht und wird bis 2030 auf 48 Jahre  
368 weiter ansteigen. Gleichzeitig geht die Zahl der Menschen, die in  
369 unserem Land lebt, kontinuierlich zurück. Im Jahr 2030 werden nach  
370 Berechnungen des Statistischen Bundesamtes unter 80 Millionen  
371 Menschen in Deutschland leben und bis 2050 könnte die Zahl auf  
372 unter 70 Mio. zurückgehen. Das wäre ein Rückgang, der der  
373 Einwohneranzahl von Berlin und aller Landeshauptstädte  
374 zusammen entspricht. Diese Veränderungen wirken sich unmittelbar  
375 auf die sozialen Sicherungssysteme aus. Deshalb ist es so wichtig,  
376 dass Renteneintrittsalter schrittweise auf 67 Jahre zu erhöhen. Deshalb  
377 ist es richtig, dass wir durch einen Dreiklang aus  
378 Ausgabendämpfungen, Beitragssatz-Anpassungen und der  
379 Weiterentwicklung der Zusatzbeiträge die gesetzliche  
380 Krankenversicherung auf solide Füße stellen. Deshalb ist es so wichtig,  
381 dass wir in der Pflegeversicherung neben dem bewährten  
382 Umlageverfahren eine Ergänzung durch Kapitaldeckung bekommen,  
383 die verpflichtend, individualisiert und generationengerecht ausgestaltet  
384 sein muss.

385 **18.**

386 Aber der demografische Wandel betrifft nicht nur die sozialen  
387 Sicherungssysteme, sondern die ganze Gesellschaft. Deshalb ist

388 die Gestaltung dieses Wandels zentral für die Zukunft unseres  
389 Landes.

390 Wir werden in der Bundesregierung eine umfassende  
391 Demografiestrategie erarbeiten, die alle Politikbereiche einbezieht  
392 und damit den Querschnittscharakter der Aufgabe unterstreicht. Mit  
393 einer Kultur des Wandels, die durch langfristiges Denken und den  
394 Mut zu innovative Lösungen die Chancen nutzt, die in der  
395 Veränderung unserer Bevölkerungsstruktur liegen, wollen wir die  
396 Grundlage schaffen, damit Deutschland seine Leistungskraft,  
397 seinen Wohlstand und seine soziale Sicherheit bewahren kann.

398 **19.**

399 **7. Stärkung Kommunen**

400 **- Miteinander statt Nebeneinander -**

401 Die CDU steht für Subsidiarität. Was vor Ort geleistet werden kann,  
402 soll auch dort verantwortet werden. Wir erkennen die Leistungen  
403 der Städte und Gemeinden ausdrücklich an und nehmen die  
404 Herausforderungen sehr ernst.

405 Die Bundesregierung hat die Gemeindefinanzreformkommission  
406 eingesetzt. Sie soll Wege aufzeigen, um strukturelle Defizite zu  
407 beheben, kommunale Einnahmen unabhängiger von der  
408 konjunkturellen Entwicklung zu gestalten, Standards zu  
409 flexibilisieren sowie Kommunen besser an der Gesetzgebung des  
410 Bundes und der Europäischen Union zu beteiligen. Wir stehen dafür  
411 ein, dass die Entscheidungen im Konsens mit den Kommunen  
412 getroffen werden.

413 **20.**

414 Durch sinkende Kinderzahlen, steigende Lebenserwartung und  
415 abnehmende Bevölkerungsdichte sind unsere Kommunen und  
416 ländlichen Räume besonders von den demografischen  
417 Veränderungen betroffen. Wir werden diese Regionen darin  
418 unterstützen, ihre Aufgaben für die Menschen zu erfüllen und neue  
419 Lösungen zur Vorhaltung kommunaler Infrastrukturleistungen zu  
420 entwickeln. Dabei geht es auch um die Frage, wie wir in  
421 dünnbesiedelten Regionen die Versorgung mit öffentlichen  
422 Dienstleistungen und einer hochwertigen medizinischen  
423 Versorgung sicherstellen können, um überall gleichwertige  
424 Lebensbedingungen zu schaffen.

425 **21.**

426 **8. Zuwanderungs- und Integrationspolitik**

427 **- Deutsches Interesse statt Multi-Kulti -**

428 Die christlich-jüdische Tradition, die Philosophie der Antike, die  
429 Aufklärung und unsere historischen Erfahrungen sind die  
430 Grundlage für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und bilden  
431 die Leitkultur in Deutschland. Unser Land profitiert von Menschen  
432 mit Zuwanderungsgeschichte, die hier arbeiten und sich in unsere  
433 Gesellschaft einbringen. Deutschland profitiert aber nicht von einer  
434 Minderheit, die sich nicht integrieren, nicht unsere Sprache lernen  
435 will und ihren Kindern Teilhabe und Aufstieg verwehrt.

436 Über eine halbe Million Unternehmerinnen und Unternehmer mit  
437 Zuwanderungsgeschichte schaffen Arbeitsplätze und leisten viel für  
438 die Wirtschaftskraft unseres Landes. Erfolgreiche Zuwanderer  
439 zeigen, welche Chancen mit gelungener Integration verbunden sind.

440 **22.**

441 In unserer Regierungsverantwortung haben wir Rot-Grüne Multi-  
442 Kulti Politik beendet und die Integrationspolitik unter das Leitmotto  
443 „Fördern und Fordern“ gestellt. Dafür stehen der Nationale  
444 Integrationsplan, die Integrationsgipfel, die Deutsche Islam Konfe-  
445 renz, aber auch die vielfältigen Anstrengungen in den  
446 unionsgeführten Ländern. Wir haben damit die Integrationspolitik  
447 an unseren Interessen ausgerichtet und Schluss gemacht mit einer  
448 Politik falsch verstandener Toleranz.

449 **23.**

450 Entscheidend für eine erfolgreiche Integration sind gute  
451 Deutschkenntnisse und eine solide Bildung. Um die Sprachfähigkeit  
452 zu fördern und vor Zwangsehen zu schützen, haben wir den  
453 Nachweis einfacher Sprachkenntnisse vor dem Nachzug ausländi-  
454 scher Ehegatten durchgesetzt. In den von der CDU regierten Län-  
455 dern wurden Sprachstandstests vor der Einschulung und  
456 anschließende Sprachförderung eingeführt. Und wir haben den  
457 Einbürgerungstest neu geschaffen: Wer Deutscher werden will,  
458 muss neben Kenntnissen der deutschen Sprache Kenntnisse  
459 unserer Rechtsordnung, Kultur und Geschichte vorweisen. Zudem  
460 haben wir ein zum Teil verpflichtendes Angebot an  
461 Integrationskursen geschaffen. Mit der Einführung des Islamunter-  
462 richts unter staatlicher Aufsicht und in deutscher Sprache sehen wir  
463 die Chance, das friedliche Zusammenleben Angehöriger aller  
464 Religionen weiter zu verbessern.

465 **24.**

466 Integration erfordert aber auch Konsequenz. Deshalb treten wir  
467 Integrationsverweigerern entschieden entgegen. Hierzu braucht es  
468 einen starken Staat - auch im Interesse der großen Mehrheit  
469 rechtstreuer Zuwanderer. Wer sich seinen Pflichten entzieht, für den  
470 sind Sanktionen mit Folgen für seinen Aufenthaltsstatus und seine  
471 Leistungsansprüche vorgesehen. In Fällen von  
472 Integrationsverweigerung darf es keine Toleranz mehr geben. Wir  
473 werden deshalb künftig noch stärker dafür Sorge tragen, dass die  
474 Sanktionsmöglichkeiten konsequent angewandt werden und prüfen,  
475 ob weitere Verschärfungen notwendig sind.

476 So wie unsere Rechtsordnung rechtsfreie Räume weder hinter  
477 verschlossenen Türen noch auf den Straßen und Plätzen duldet,  
478 dürfen keine Parallelgesellschaften akzeptiert werden. In  
479 Deutschland gilt das Grundgesetz. Artikel 1 besagt: „Die Würde des  
480 Menschen ist unantastbar.“ Wenn religiös übermittelte Traditionen  
481 zu einer Missachtung der Menschenwürde, der Menschenrechte und  
482 unserer Rechtsordnung führen, erwarten wir über die  
483 angemessenen Sanktionen im Einzelfall hinaus auch und gerade  
484 von den muslimischen Verbänden ein erkennbareres Gegensteuern.  
485 Die CDU ruft deshalb die muslimischen Verbände zur Zusammenar-  
486 beit auf.

487 **25.**

488 Die CDU will Zuwanderung so steuern, dass wir die Fachkräfte  
489 bekommen, die wir brauchen. Gleichzeitig setzen wir alles daran,  
490 das heimische Potenzial an Qualifikationen und Fachkräften besser  
491 zu nutzen. Künftig müssen Arbeitgeber schneller Klarheit erhalten,  
492 ob ein vorhandenes Angebot auf dem deutschen Arbeitsmarkt der  
493 beabsichtigten Beschäftigung eines ausländischen Arbeitnehmers  
494 entgegensteht.

495 Selbstverständlich stehen wir zu unseren humanitären  
496 Verpflichtungen. Eine Zuwanderung, die allein darauf gerichtet ist,  
497 die sozialen Sicherungssysteme unseres Landes zu nutzen, lehnen  
498 wir aber ab.

499 Die Möglichkeit der Anerkennung von im Ausland erworbenen be-  
500 ruflichen Qualifikationen wollen wir verbessern. Insgesamt  
501 brauchen wir eine Kultur, mit deren Hilfe wir eine schnelle und  
502 erfolgreiche Integration ermöglichen.

503 **26.**

504 **9. Landwirtschaft und Verbraucherschutz**  
505 **- Mündige Verbraucher und fairer Wettbewerb statt**  
506 **Bevormundung -**

507 Die CDU steht für starke mündige Verbraucher und eine  
508 wettbewerbsfähige deutsche Land-, Forst- und Ernäh-  
509 rungswirtschaft. Zu den zentralen Herausforderungen des  
510 21. Jahrhunderts gehört die Versorgung mit qualitativ hochwertigen  
511 Nahrungsmitteln, nachwachsenden Rohstoffen und sauberer  
512 Energie.

513 Die CDU-geführte Bundesregierung hat der Landwirtschaft mit  
514 einem Sonderprogramm über die Wirtschaftskrise hinweggeholfen.  
515 Heute sind unsere landwirtschaftlichen Betriebe stabil und deutlich  
516 gestärkt. Deutschland ist inzwischen der drittgrößte Agrarexporteur  
517 weltweit.

518 Die deutschen Bauern können sich auf die CDU verlassen. Wir  
519 werden ihre Interessen bei den Verhandlungen um die Reform der  
520 EU-Agrarpolitik 2013 nachdrücklich vertreten.

521 **27.**

522 Verbraucher können heute aus einem großen Angebot auswählen  
523 und sind gleichzeitig gefordert wie nie. Ziel unserer Politik ist ein  
524 ausreichender Schutz und Rahmenbedingungen, die den  
525 Verbrauchern eigenverantwortliches und ethisches Handeln  
526 ermöglichen. Verbraucherbildung, zuverlässige Informationen über  
527 Produkte und Dienstleistungen sowie faire, wettbewerblich  
528 organisierte Märkte sind wesentliche Bestandteile unserer  
529 Verbraucherpolitik. Wir werden die Lebensmittelsicherheit und -  
530 kennzeichnung weiter verbessern, den Anlegerschutz vorantreiben  
531 und dafür sorgen, dass die Verbraucher die vielfältigen Chancen  
532 des Internets und der digitalen Welt sicher und unter fairen  
533 Bedingungen nutzen können.

534 **28.**

535 **10. Digitale Kultur**  
536 **- Annehmen und einbeziehen statt ausblenden -**

537 Es ist unser Ziel, die Möglichkeiten des Internets in allen  
538 Lebensbereichen optimal nutzbar zu machen und den Standort  
539 Deutschland als moderne Informations- und  
540 Kommunikationsgesellschaft weiter zu entwickeln. Ein Netz ohne

541 staatliche Mindestregulierung entspricht nicht unserer Vorstellung  
542 von politischer Verantwortung. Gleichzeitig sind wir uns bewusst,  
543 dass zentrale und rein nationale Regelungen nur bedingt wirksam  
544 sind, gerade auch wenn es um Kriminalität im Internet geht. Fragen  
545 der Netzpolitik sind daher im europäischen und internationalen  
546 Dialog zu beantworten, Netzaktive und Branchenverbände werden  
547 wir dabei einbeziehen.

548 **29.**

549 Dabei wird in der CDU die Abwägung zwischen „Freiheit“ und  
550 „Sicherheit“ stets eine wichtige Rolle spielen. So halten wir das  
551 Urheberrecht und das geistige Eigentum für schützenswerte  
552 Grundlagen von Innovation und Wirtschaftswachstum in unserer  
553 Gesellschaft. Auch ist es unserer Ansicht nach Aufgabe des  
554 Staates, etwa im Bereich des Daten -,  
555 Kinder-, Jugend- und Verbraucherschutzes, verbindliche  
556 Rahmenbedingungen für das Netz zu schaffen. Die CDU hat eine  
557 Arbeitsgruppe „Netzpolitik“ eingerichtet, die für den  
558 Bundesparteitag 2011 programmatische Positionen erarbeiten wird,  
559 mit denen wir diese Entwicklung fördern, den Herausforderungen  
560 begegnen und die Bürger über die Chancen und Risiken der  
561 digitalen Welt informieren können.

562 **30.**

563 **III.      Ausblick**

564 Unser Deutschlandbild beschreibt die Zielsetzung unserer Politik.  
565 Die Perspektive auf die Zukunftsherausforderungen und unser  
566 Bekenntnis zu Bewährtem macht uns aus. Wir schärfen und  
567 entwickeln das Profil der CDU weiter. Wir haben den Anspruch,  
568 auch  
569 60 Jahre nach Gründung auf der Bundesebene und im 20. Jahr der  
570 Deutschen Einheit, als einzige Volkspartei programmatischer  
571 Vorreiter zu sein und wichtige Debatten unseres  
572 Landes entscheidend zu prägen.

573 **31.**

574 Wir bleiben die christlich geprägte Volkspartei, die deutschlandweit  
575 mit über zehntausend Funktions- und Mandatsträger Verantwortung



576 für unser Gemeinwesen übernimmt – mit unseren Ortsvorsitzenden  
577 und Ortsvorstehern, mit unseren Kreisverbänden und  
578 Ratsmitgliedern, mit unseren Bürgermeistern und Landräten, den  
579 Landesvorständen und Landtags-, Bundestags- und  
580 Europaabgeordneten sowie unseren Regierungsmitgliedern und  
581 Repräsentanten auf Landes-, Bundes- und Europa-Ebene.

582 Die CDU bleibt die Volkspartei der Mitte. Wir bekennen  
583 uns zu unseren konservativen, liberalen und christlich-sozialen  
584 Wurzeln. Die CDU ist nicht von jedem ein bisschen, sondern alles in  
585 einem. Keine dieser Wurzeln ist die alleinig Bestimmende. Man kann  
586 sie nicht und darf sie nicht gegeneinander ausspielen.

587 **32.**

588 Wir vertreten seit unserer Gründung vor über 60 Jahren  
589 das deutsche Volk und die deutschen Interessen. Aus  
590 unserer Integrationskraft leiten wir die Aufgabe ab,  
591 einer Zersplitterung der Parteienlandschaft  
592 entschlossen entgegen zu treten. Damit bekennen wir  
593 uns dazu, die Sorgen und Ängste der Bürgerinnen und  
594 Bürger ernst zu nehmen, sie beim Namen zu nennen und  
595 Lösungen zu erarbeiten. Das schließt ein, dass wir für  
596 unsere Positionen entschlossen eintreten und werben,  
597 um die Bürgerinnen und Bürger zu überzeugen und  
598 ihnen Orientierung zu bieten.

599 Wir finden uns nicht mit dem Vertrauensverlust in Parteien, Kirchen  
600 und den unsere  
601 Gesellschaft tragenden Institutionen ab. Wir geben Werten Zukunft  
602 und den Bürgern  
603 unseres Landes eine politische Heimat, die an unsere Werte  
604 glauben und der nächsten Generation ein liebens- und lebenswertes  
605 Land im Herzen Europas übergeben wollen.